

Schöne Menschen überall

BEAUTYKON 2010 Erster bundesweiter Visagisten- und Make-up-Kongress in der Rhein-Sieg-Halle

VON RALF ROHRMOSER-VON GLASOW

Siegburg. So viele schöne Menschen auf einmal hat die Rhein-Sieg-Halle wohl noch nicht gesehen. Am Samstag tagte dort der erste bundesweite Visagisten- und Make-up-Kongress, die „beautykon 2010“. Ein ganzes Ensemble von Stars der Szene kam zu der Veranstaltung, die Bettina Leitermann-Jurisch aus Hennef initiiert und organisiert hat. Sie traf auch das Interesse von Männern. „Die Branche stellt sich professionell dar, gar nicht so flippig, wie ich gedacht habe“, sagte Michael Zinzus aus Much, dessen Tochter modelte.

Höhepunkt des Tages war sicher die Verleihung des „Bella Award“ für die beste Visagistin Deutschlands. Moderatorin Sabine von Jordans hatte für die zehn Finalistinnen Laien-Models gecastet, fast alle aus dem Kreis, von Niederkassel bis Much. Jennifer Michèle Bauer aus Siegburg etwa zeigte sich auf dem Laufsteg nach Schminken und Frisieren als 30er-Jahre-Vamp: „Von Top-



Zehn Laienmodels präsentierten auf dem Catwalk ihr von den Finalistinnen für den „Bella Award“ gestaltetes Outfit. BILDER: ROHRMOSER-VON GLASOW

„Von Top-Leuten gestylt zu werden, das war schon Klasse

Jennifer Michèle Bauer

Leuten gestylt zu werden, das war schon Klasse.“

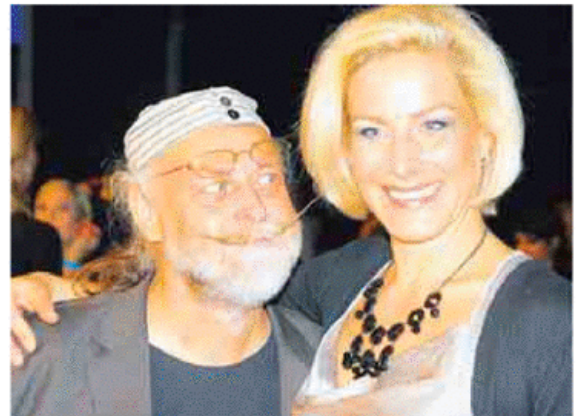
Siegerin wurde Britta Meyerling aus Hattingen, die den neu geschaffenen Pokal aus den Händen von Ross Antony entgegennahm, vor Alba Brari und Nasila Di Piazza. Der TV-Promi stellte zudem sein eigenes Parfüm „Wow“ vor, entstanden ganz ohne Tierversuche oder Konservierungsstoffe. Meyerling konnte sich zudem über einen besonderen Preis freuen. Sie wird in Köln einen Tag mit Bernd Bauer in seiner Firma „die maske“ verbringen. Der Body-Art-Künstler saß nicht nur in der Jury, sondern gestaltete live auf der großen Bühne



Ross Antony überreichte Siegerin Britta Meyerling den Pokal.



Nasila Di Piazza gestaltete bei ihrem Model auch die Haare.



Make-up-Artist und Körpermaler Bernd Bauer hat einen auffälligen Schnäuzer, der Moderatorin Sabine von Jordans in der Nase kitzelte.

ein menschliches Kunstwerk. Natalia Pregero war eigens aus Luzern gekommen, um sich ihren nackten Oberkörper in ein Clownsgesicht verwandeln zu lassen.

Diese Aktion interessierte auch Andreas Weber, der sich von Freundin Amie-Marlen Blaseck hatte überreden lassen, Freikarten einzulösen. Die Fachvor-

träge fanden die beiden indes weniger ansprechend. Sevgi Schäfer hatte gerade das Berufsbild der Visagistin erklärt, sie betreibt eine eigene Schule in Frankfurt und hat schon für „Germany's next top model“ gearbeitet. Sie gehörte ebenso zur Jury wie Astrid Rudolph, die im ZDF mit „Astrid's neue Kleider“ eine eigene Sendung hat. Guido Karp,

Starfotograf, der schon mit Michael Jackson unterwegs war, warf ein präzises Auge auf Konturen und Lidstriche.

Bei Beni Durrer aus Berlin hat Leitermann-Jurisch gelernt, er war die vielleicht unpräzöseste Erscheinung in diesem präzisen Gewerbe. Seine Schule ist gleichwohl eine der großen. Er bewertete ebenso scharf wie die

Deutsche Make-up-Meisterin 2010, Constanze Schulze, Make-up-Artist und Hairstylist David Lee Grenda, die Präsidentin des Schweizer Visagisten-Verbandes, Denise Tanner und TV-Moderatorin Daisy Horn. Am Ende lud Leitermann-Jurisch nach der erfolgreichen Premiere zur „beautykon 2011“ ein.

www.ksta.de/rsa-bilder